



Eine ungewöhnliche Männer-WG zieht in diesen Wochen beim Theater ohne Rahmen ein.

FOTO SARAD

„Ein seltsames Paar“: Die etwas andere Männer-WG

FRÖNDENBERG. Theater ohne Rahmen bringt beliebte „Männerkomödie“ auf die Bühne und stößt auf große Resonanz. Starke Charaktere, Freundschaft und Witz ziehen die Besucher in den Bann des neuen Stückes.

Von Lara Joy Rosenstein

Eine wilde Pokerrunde, ein vermülltes Hochhaus-Appartement und das reinste Beziehungschaos: Das Theater ohne Rahmen (ToR) sorgte mit seinem neuen Stück „Ein seltsames Paar“ für schallendes Gelächter in der Aula der Gesamtschule. Bei der Premiere am Samstagabend blieb im Publikum kein Auge trocken. Mit starken und irrwitzigen Charakteren, sowie mit brisanter Ironie überzeugte die Schauspielerguppe seine Zuschauer.

Für viele ToR-Fans hatte am Wochenende das lange Warten ein Ende. Sie konnten die Premiere des neuen Stückes kaum noch erwarten. „Dieses Jahr ist das Stück einfach nur lustig. Das Publikum wird viel

zu lachen haben“, erklärte Regisseurin Uta Imenkämper. „Ein Theaterstück lebt auf der Bühne von Übertreibungen und unerwarteten Wendungen. Diesmal ist es wie aus dem Leben gerissen. Der ein oder andere aus dem Publikum wird sich bestimmt in einer Rolle wiedererkennen und schmunzeln müssen“, fügte die Regisseurin zufrieden hinzu.

Das amerikanische Stück „Ein seltsames Paar“, geschrieben von Neil Simon, gab den Schauspielern Raum dafür, ihr Talent auf der Bühne unter Beweis zu stellen. Für das diesjährige Ensemble, bestehend aus Dagmar Huth, Silke Lakrabi, Christopher Meisel, Steffen Schuldt, Bastian Schuldt, Marius Grüne, Johannes Neuser und Frank

Neidert ein Leichtes. Autor Neil Simon war als „König des Broadway“ bekannt. 1968 wurde sein Stück „Ein seltsames Paar“ verfilmt. In den Hauptrollen spielten Walter Matthau und Jack Lemmon.

Der Inhalt des lustigen Stückes blieb bei den zwei Aufführungen am Samstag und Sonntag nicht lange im Dunkeln. Schon als das Bühnenlicht anging, machte sich ein Lachen in der Aula breit: Ein verwahrlostes Appartement und fünf Männer, bereit für eine wilde Pokerrunde. Doch einer der Pokerfreunde fehlt. Denn der von seiner Frau verlassene Ordnungsfanatiker und Hypochonder Felix will sich umbringen.

Als er letztlich dann doch in dem Appartement landet und seine Freunde ihn mehr oder

weniger beruhigen konnten, beschließt der geschiedene Sportreporter Oscar ihn in sein Apartment aufzunehmen. Anfangs scheint es wie eine gute Idee: Mit seinem ständigen Putzfimmel bringt Felix die Wohnung in Ordnung. Doch mit der Zeit entwickeln sich beide zu einem eheähnlichen, seltsamen Paar. Die Situation eskaliert.

Für Zündstoff auf der Bühne ist gesorgt.

Schon seit 24 Jahren begeistert ToR seine Zuschauer. „Mit der Zeit wachsen auch unsere eigenen Ansprüche“, erklärte Schauspieler Johannes Neuser, „Für das Stück haben wir uns selbst das Pokern beigebracht, damit alles auch möglichst authentisch wirkt.“

Noch sechs Veranstaltungen

- Für einzelne der sechs weiteren Veranstaltungen gibt es noch **Restkarten** für 10 Euro bei der Fleischerei Ralfcik, Schillerstraße 1, und bei Reichenbach & Neithart, Winschotener Str. 12.

- Termine:** Freitag, 22. Febru-

ar; Samstag, 23. Februar; Sonntag, 24. Februar (ausverkauft); Freitag, 1. März; Samstag, 2. März; Sonntag, 3. März (ausverkauft).

- Beginn** ist freitags und samstags jeweils um 19.30 Uhr, sonntags um 15 Uhr